



Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

Rock'n Roll vom Meer!

Seasons und Shanties auf dem Internationalen Festival Maritim in Bremen

21. Juni 2019. Die Nordsee ist gleich um die Ecke und mitreißende Seamusik in Hörweite – das Internationale Festival Maritim ist ein musikalischer Wirbelwind, der regelmäßig über ein ganzes Wochenende hinweg nicht nur die Wellen zum Schäumen bringt.

Jahr für Jahr, immer am ersten Augustwochenende, landen im Bremer Stadtteil Vegesack mehr als dreißig Bands und Gruppen aus aller Welt an, um Musik vom Meer auf unterschiedlichste Art und Weise zu interpretieren – in diesem Jahr findet es vom 2. bis 4. August 2019 statt. Mit rund 100.000 Besuchern gehört es zu den größten Bremer Musikfestivals.

Das Open-Air-Event findet seit 1999 rund um die Maritime Meile am nördlichen Bremer Weserufer statt. Die mit einer Länge von 1.852 Metern exakt einer Seemeile entsprechende Strecke ist ein Kleinod mit viel Seefahrergeschichte, Exponaten und einem parkähnlichen Gelände, das ein perfektes Umfeld für die zehn Bühnen bietet. Die Künstler gehören zur Crème de la Crème der Seamusik-Szene und spielen die Musik vom Meer auf ganz individuelle Weise. Neben den traditionellen Shanties als Ursprung allen maritimen Liedguts, das vom rauen Leben der Matrosen in früheren Zeiten und ihrer Sehnsucht nach der Liebsten zu Hause erzählt, erstaunt und begeistert dieses Festival immer wieder mit sehr modernen und ungewöhnlichen Interpretationen. Mit ungeheurer Spielfreude, die sich sofort auf das Publikum überträgt, werden unter anderem Irish und Scottish Folk, ein

zünftiger Bluegrass oder sanfte, melodische Balladen intoniert. Zunehmend sind es auch Frauen, die der Männerdomäne Seamus neue Akzente geben. In diesem Jahr zum Beispiel rückt die Formation Sound of the Sirens – kurz: SOTS – aus England an. Ein junges Duo, das sich mit berührendem und leicht-verspieltem Folk-Pop einen Namen gemacht hat und dabei nicht zuletzt Themen aus der persönlichen Vita melodisch zu neuem Leben erweckt. Die beiden Musikerinnen haben bereits große Bühnen gerockt und Stars wie Rick Astley und Kiefer Sutherland begleitet.

Ein Knaller ist auch Alpcologne: Mit Unterstützung von drei Alphörnern und einer ausdrucksstarken Frauenstimme entführt diese Band ihr Publikum mit viel Kreativität und Witz in eine Welt aus globalen Klängen und musikalischen Abenteuern – unterhaltsam, spannend, abwechslungsreich. Eine ungewöhnliche Klangfarbe, von der sich das Festival-Publikum in der Vergangenheit bereits überzeugen konnte – in diesem Jahr allerdings bewegen sich Alpcologne eher „backstage“: Auf Einladung des Fördervereins Festival Maritim, der sich die Bewahrung und Weiterentwicklung maritimen Liedguts zur Aufgabe gemacht hat, zeigen die Vollblutmusiker Kindern im Rahmen eines Workshops, wie viel Spaß das Tonspiel mit dem Alphorn macht.

Hoch her geht es nicht nur auf, vor und neben den zehn Open-Air-Bühnen und in den Straßen des Vegesacker Hafenviertels. Ein attraktives Angebot mit Kunst, Kulinarik und Kultur ist ebenfalls fester Bestandteil. Das Piratenkinderland etwa ist für kleine Seeleute mit fantasievollen Spiel- und Spaßmöglichkeiten da und die magischen Lichtinstallationen im Vegesacker Hafen laden zum Träumen ein.

Höhepunkt ist der Shanty-Slam am Abend des letzten Veranstaltungstages: Alle Gruppen kommen auf der Hauptbühne zu einem abschließenden Konzert zusammen und geben vor Tausenden von Zuschauern noch einmal alles. Die Melodien gehen schließlich über in ein großes Höhenfeuerwerk am Ufer der Weser, das als optisches Spektakel einen furiosen Schlusspunkt setzt.

Weitere Informationen, Hotelübernachtungen, Tickets und mehr gibt es bei der Bremer Touristik-Zentrale, www.bremen.de/tourismus, in den Tourist-Informationen und durch die Mitarbeiter des Service-Telefons unter 0421/30800-10.

Presse-Kontakt: Maike Bialek, Leiterin Kommunikation „Marketing und Tourismus“, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Telefon 0421- 30 800 - 86, maike.bialek@wfb-bremen.de

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts- und Erlebnisstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: www.wfb-bremen.de.